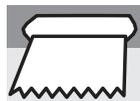


VERLEGEANLEITUNG

MURAL ULTRA DESIGN / MURAL CALYPSO



■ 1 - ALLGEMEINES

Die Ausführung von Belagsarbeiten ist eine Bauleistung im Sinne der Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB). Diese Verlegeanleitung wurde deshalb in Anlehnung an die VOB/C DIN 18365, Bodenbelagsarbeiten erarbeitet.

■ 2 - VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE VERLEGUNG

Prüfung des Belages

Gerflor Mipolam Objektbeläge werden einer sorgfältigen Qualitätsprüfung unterzogen und garantieren damit einen hohen Qualitätsstandard. Falls dennoch auf der Baustelle Materialmängel festgestellt werden, sind diese vor dem Zuschneiden und Verlegen anzuzeigen. Erkennbare Mängel (z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler) können nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden. Schwache, produktspezifische Gerüche, die neue Produkte eine gewisse Zeit lang haben, sind kein Grund für Beanstandungen.

Entsprechend der anerkannten Regeln der Technik hat der Auftragnehmer für Wandbelagsarbeiten vor Beginn der Arbeiten zu beurteilen, ob der Untergrund die Voraussetzungen zur Verlegung eines Wandbelages erfüllt. Eventuelle Bedenken sind schriftlich anzumelden.

■ 3 - FARBGLEICHHEIT

In einem Raum darf nur chargengleiches Material aus einer Fertigung verlegt werden. Bei der Bestellung muss unbedingt auf farb- und chargengleiche Lieferung hingewiesen werden. Geringe Farbtonabweichungen sind innerhalb einer Fertigungscharge möglich.

■ 4 - KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Gerflor Mipolam Objektbeläge müssen vor der Klebung der Raumtemperatur angepasst werden. Dazu ist der Wandbelag im Objekt einen Tag vor der Verlegung auszulegen. Die nachfolgend erwähnten klimatischen Bedingungen sind bauseitig 3 Tage vor Beginn der Vorarbeiten, während der Arbeiten und bis zu 7 Tage nach der Fertigstellung beizubehalten.

Die Lufttemperatur sollte 18°C nicht unterschreiten, hohe Temperaturen erfordern besondere Maßnahmen (Belüftung, Klimatisierung u.a.). Hohe Raumlufttemperaturen führen zu veränderten Reaktionszeiten und Trocknungsvorgängen bei der Verarbeitung der Verlegewerkstoffe und können zu Dimensionsänderungen der Wandbeläge führen. Starke Veränderungen der Temperatur und der rel. Luftfeuchtigkeit wirken sich nicht nur auf Reaktionszeit und Dimensionsveränderungen aus. Dies kann in der Folge zu Schäden führen.

Erforderliche Wandtemperatur, mindestens 15°C. Relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40% und 65% liegen.

VERLEGEANLEITUNG

MURAL ULTRA DESIGN / MURAL CALYPSO

■ 5 - UNTERGRÜNDE

Die Vorbereitung des Wanduntergrunds muss den lokalen Standards entsprechen.

Die Ebenheit und Flachheit müssen geprüft und entsprechend korrigiert werden.

- NB:
- Lokale Ebenheit: 1 mm unter dem 20-cm-Lineal.
 - Allgemeine Ebenheit: 5 mm unter dem 2-m-Lineal.
 - Vertikale Richtigkeit: 5 mm unter dem 2,5-m-Lineal.
 - Mittlere Härte: 45 Shore C.
 - Feuchtigkeit < 5 Gew.-%.

■ 6 - DIE WAND VORBEREITEN

Die Untergründe dürfen keine Spuren von Feuchtigkeit, Schimmel oder Flecken (Markierungslinien, Tinte, Bleistift, Graffiti etc.) aufweisen.

Um eine gleichmäßige Saugfähigkeit zu erzielen, wird eine mit dem Untergrund und dem Klebstoff kompatible Grundierung aufgetragen.

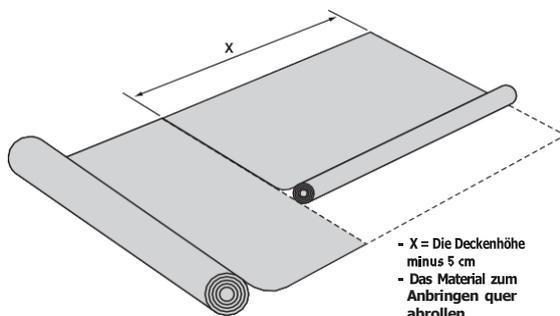
Die Überlappung der Hohlkehle vorbereiten:

Der Dickenunterschied wird durch Auffüllen mit Spachtelmasse oder mit einem Einstellprofil ausgeglichen.

■ 7 - VERARBEITUNG

7.1 - Das Material schneiden

7.1.1 - Vertikale Verlegung



7.1.2 - Horizontale Verlegung

Bei horizontaler Verlegung müssen die Rollen vor dem Aufbringen auf die erforderliche Breite und Länge vorgeschritten werden.

7.2 - Das Material anbringen

- Mindesttemperatur des Untergrunds: 15 °C
- Mindest-Umgebungstemperatur bei Verlegung: 18 °C
- Lagern Sie den Wandbelag 24 Stunden bei Mindestverlegungstemperatur (15 °C).

7.3 - Die Senkrechte anzeichnen

7.3.1 - Vertikale Verlegung

- Zeichnen Sie eine erste senkrechte Linie an
- Alle Schweißnähte oder Verbindungen müssen in einem Innenwinkel erfolgen
- Zeichnen Sie eine zweite Senkrechte in der Breite eines Panels an, um die zu verklebende Fläche zu ermitteln.

7.3.2 - Horizontale Verlegung

Zeichnen Sie eine waagerechte Linie in der benötigten Höhe und je nach der gewählten Methode für den Abschluss zwischen dem Kehlboden und dem Wandbelag (Überlappung oder Schweißnaht) an.

7.4 - Verkleben und Anbringen

Für geeignete und von den jeweiligen Herstellern freigegebene Klebstoffe, verweisen wir auf unsere Klebstoffempfehlungsliste der Hersteller unter www.gerflor.de. Nach der Verklebung muss der Wandbelag mit einem mittelfloren Farbbroller „angerollt“ werden

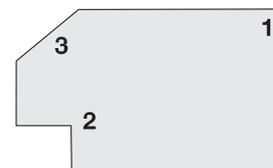
HINWEIS

- Befolgen Sie genau die Anweisungen des Klebstoffherstellers, insbesondere im Hinblick auf die Wartezeit.
- Zum Verbrauch und der zu verwendenden Spachtel beachten Sie bitte ebenfalls die Angaben des Klebstoffherstellers.
- Für eine perfekte Haftung sind die Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit, die Saugfähigkeit des Untergrunds sowie der Verbrauch an Klebstoff von entscheidender Bedeutung.
- Bei zu kurzer Wartezeit kommt es zu Blasenbildung.
- Bei zu langer Wartezeit wird der Klebstoff zu wenig/gar nicht auf den Belag übertragen (Schema).
- Überlappen Sie nicht zwei Schichten Klebstoff, wenn Sie mit dem Verkleben fortfahren.
- Bringen Sie das erste Paneel an der gezeichneten Linie an, und erst danach die folgenden.

7.5 - In Winkeln anbringen

7.5.1 - Innenwinkel: 1

Kleben Sie vor dem Anbringen von MURAL ULTRA DESIGN oder MURAL CALYPSO ein CA 12 Schweißseil in den Winkel.



7.5.2 - Außenwinkel

Gerade (rechtwinklig): 2 Beim Wandbelag besteht die Gefahr des Anlaufens

Wir empfehlen:

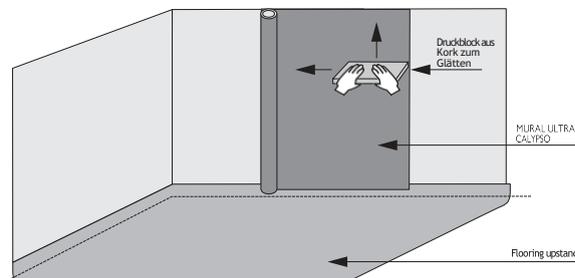
- Den Winkel anzuschneiden oder durch Anschrauben eines Eckschutzstücks aus Edelstahl zu befestigen (siehe Kapitel 3.8.7).
- oder den Winkel vor dem Verkleben des Wandbelags mit einem Stein- oder Papierseil zu biegen.

7.5.3 - Abgerundeter Außenwinkel:

Wenn die Außenwinkel abgerundet sind oder mit Außenwinkelprofilen realisiert werden, können die Wandbeläge MURAL ULTRA DESIGN oder MURAL CALYPSO ohne Schneiden verklebt und angebracht werden.

7.5.4 - Stumpfer Winkel (> 90°): 3

Für stumpfe Winkel (> 90°) bitte einen Kontaktklebstoff, z.B. Uzin WK 222, verwenden. Vermeiden Sie, dass die Haftung im Laufe der Zeit verloren geht. Alternativ kann ein spezielles doppelseitiges Klebeband (Remur von Uzin/Sifloor) eingesetzt werden. Verwenden Sie keinen lösungsmittelbasierten Neoprenklebstoff.



VERLEGEANLEITUNG

MURAL ULTRA DESIGN / MURAL CALYPSO

7.6 - AUSROLLEN

Entfernen Sie die Luft beginnend an einer Kante auf halber Höhe des Paneels mit einem Anreibrett.

7.6.1 - Außenwinkel:

- Nach unten bis zum Winkel kleben.
- Drücken Sie das Material in den Winkel und schneiden oder erwärmen Sie den Wandbelag ein wenig, um ihn um den Winkel zu drehen.

7.6.2 - Innenwinkel:

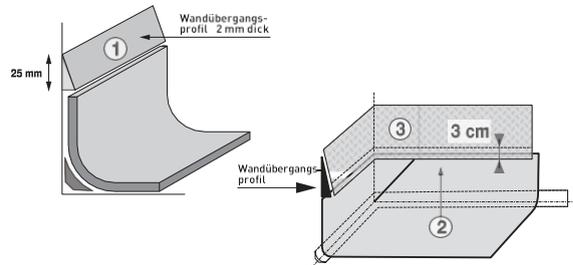
- Der Wandbelag wird auf dem CA 12 Kehlprofil angebracht
- Das Material nach unten bis zum Winkel kleben.
- Das Material zurückfalten, um der Form der Klebstoffwulst zu folgen.
- Das Material mit einem Winkelroller anbringen.

7.7 – Anschluss an den Bodenbelag

7.7.1 – Überlappung des Belags

Der Wandbelag überlappt den Bodenbelag (Aufkantung) um mindestens 3 cm. Die Wandbeläge MURAL ULTRA DESIGN oder MURAL CALYPSO werden mit einem Acrylklebstoff auf die Kehlung geklebt.

- 1 - Die Wandbeläge MURAL ULTRA DESIGN oder MURAL CALYPSO werden durch Auffüllen mit Spachtelmasse oder mit einem Einstellprofil ausgeglichen.
- 2 - Der Wandbelag wird 3 cm unter der Überlappung mit einem Abdeckband geschützt.
- 3 - Der Klebstoff wird bis zum Abdeckband aufgetragen. Entfernen Sie das Abdeckband, bevor Sie MURAL ULTRA DESIGN / CALYPSO anbringen. Die Überlappung erfolgt durch Erhitzen mit einer Abbeizpistole und Ankleben mit einer Flachwalze auf die Aufkantung.



7.7.2 – Mit dem Bodenbelag verschweißen

Diese Lösung ist NUR bei MURAL ULTRA DESIGN und einem homogenen oder heterogenen Produkt (bei gleicher Dicke) möglich. Für eine perfekte Schweißverbindung müssen alle Kleberreste in der Auskehlung mit der Dreiecksnutfräse entfernt werden, um eine lange Lebensdauer der Schweißnaht zu gewährleisten. Verwenden Sie die Ultra-Schnellschweißdüse. Befolgen Sie die Empfehlungen aus dem Abschnitt 7.7.3.

7.7.3 - Behandlung von Verbindungen

ANBRINGEN VON LÄNGSBAHNEN	MURAL ULTRA ODER MURAL CALYPSO: ABSTAND ZWISCHEN LÄNGSBAHNEN: 1 MM + 0,5 - 0 MM		
	WERKZEUGE	NUTZUNG	KOMMENTARE
FASEN	Achten Sie auf gleichmäßige Verbindungen. Entfernen Sie Klebereste, die das Verschmelzen der Schweißraupe verhindern		
	Dreieckiger Schaber	Winkeln Sie den dreieckigen Schaber so an, dass jede Kante separat und identisch angefasst wird. Das Anfasen kann mehrere Durchgänge erfordern.	Die empfohlenen Werkzeuge sind von Gerflor, Janser, Romus oder Wolff erhältlich
VERSCHWEISSEN CR40 / MURAL ULTRA DESIGN CR41 / MURAL CALYPSO	Hot Jet S oder Leister Triac-Typ, ausgestattet mit einer Ultra Fast-Düse Ref.: Gerflor 0563 0001	CR 40 oder CR 41 Schweißschnur: Handschweißgerät: Hot Jet S: Position 4 (80 l Luft/mn) – Leister Triac: 230 l Luft/mn Temperatur: 450 bis 500 °C, Position zwischen 4 und 5.	
ABTOSSEN	Sum Nivellierspachtel, Mozart Nivellierspachtel 1/4 Moon Schneider + Nivellierhilfe	Ein in der Mitte geschärfter Ausgleichspachtel gleicht nur die Raupe aus und vermeidet ein Einschneiden des Materials.	

VERLEGEANLEITUNG

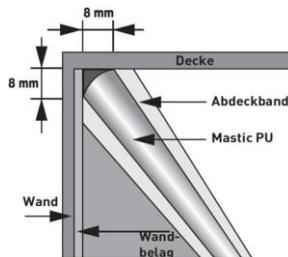
MURAL ULTRA DESIGN / MURAL CALYPSO

7.8 - Fertigstellung – Anschluss an die Gebäudeinstallationen

MURAL ULTRA DESIGN oder MURAL CALYPSO sollten mit besonderer Sorgfalt und gemäß unseren Empfehlungen um Installationen herum geklebt, geschnitten und abgeschlossen werden.

7.8.1 - Abdichten der Verbindung zwischen Mural Ultra / Decke

Dichtmittel - Ref : POLYMER MS 107 Mindestbreite 8 mm auf jedem Teil (Decke/Wand).



7.8.2 - Wandinstallationen

Waschbecken, Spüle, Außenwinkelschutz, Falltür:
Dichtmittel
Ref : POLYMER MS 107

7.8.3 - Wanddurchbrüche (Heizung, Sanitär)

Wasserrohrleitungen: Dusche, Waschbecken – Abwasserleitungen – Heizung: Dichtmittel

7.8.4 - Tür- und Fensterrahmen

Tür- und Fensterrahmen: Dichtmittel

7.8.5- Elektrizität

Schalter - Steckdose

Siehe geltende lokale Standards

Mindestabstand (in Frankreich) für einen Stromanschluss zu einem fest installierten Duschkopf oder einer Duschschauchzuführung: 1,20 m

7.8.6- Belüftung

Natürlich: niedriger Einlass/hoher Auslass. Mechanisch – Wandauslass: Dichtmittel

7.8.7- Außenwinkelschutz

